



Polytan Sportstättenbau GmbH

Gewerbering 3
86666 Burgheim

Telefon: 08432 87 0
Fax: 08432 87 89
Mail: info@polytan.com

Pflegeempfehlung für Mini-Spielfelder DFB

Diese Pflegeempfehlungen gelten speziell für den Fußballrasen der DFB Mini-Spielfelder. Diese Spielfelder sind mit einem Polytan LigaGrass Rasen ausgestattet. Sie unterscheiden sich von den Standardspielfeldern durch ihre Größe, die Umbauung mit einer Bande und durch eine besonders intensive Nutzung durch die Spieler.

Der Polytan LigaGrass Fußballrasen zeichnet sich durch einen angenehmen Griff und eine hohe Belastbarkeit verbunden mit einer einfachen Pflege aus. Die texturierten (gekräuselten) Rasenhalme sorgen auch bei hohen Nutzungszeiten für ein definiertes Volumen des Rasens und fixieren das Gummigranulat optimal. Das Gummigranulat BionPro ist besonders weich und hautfreundlich und sorgt für ein angenehmes Spielgefühl.

Dennoch muss auch dieses Rasensystem einer kontinuierlichen Pflege unterworfen werden, sollen die guten Spieleigenschaften des Rasens und seine sportfunktionellen Fähigkeiten über eine lange Nutzungsdauer erhalten bleiben.

1 Allgemeine Pflege- und Reinigungsmaßnahmen

1.1 Regelmäßig Oberflächenschmutz entfernen.

Laub, Blüten, Früchte, Baumnadeln, Verschmutzungen durch Papier, Zigarettenkippen oder andere Abfälle müssen mit Rasenkehrmaschinen, Besen oder Reinigungsbürsten umgehend entfernt werden.

1.2 Erdeintrag und natürlicher Bewuchs entfernen

Reste von Erde (Eintrag durch die Schuhe) oder natürlicher Bewuchs ist so schnell wie möglich zu entfernen, damit sich Gräser und Flechten nicht großflächig festsetzen können. Diese sind später nur sehr schwierig und mit hohem Zeitaufwand zu entfernen.

1.3 Scharfe Gegenstände sofort entfernen

Steine, Glasscherben etc. müssen unverzüglich entfernt werden. Hier besteht Verletzungsgefahr für die Spieler, aber auch die Gefahr der Schädigung der Rasenhalme durch Abscheren oder Quetschen.

1.4 Kaugummi

Kaugummi lässt sich am einfachsten nach Vereisen (mit Vereisungsspray, in Apotheken erhältlich) lösen.

1.5 Öle und Treibstoffe

Sollten Öle oder Treibstoffe auf das MiniSpielfeld gelangt sein, müssen diese sofort mit Sand oder Sägemehl rasch und vollständig gebunden und entfernt werden. Es ist ratsam im Radius von 20 cm das Granulat und den Sand zu tauschen, um Reaktionen der Substanz mit Faserbändchen und Teppichrücken auszuschließen.

1.6 Häufigkeit

Die obengenannten Maßnahmen müssen routinemäßig mindestens einmal in der Woche erfolgen. Wenn die Notwendigkeit dazu besteht (z. Bsp. verstärkter Blätteranfall im Herbst, Verschmutzung durch Papier etc.), muss auch häufiger (bis zu täglicher Reinigung) gereinigt werden.

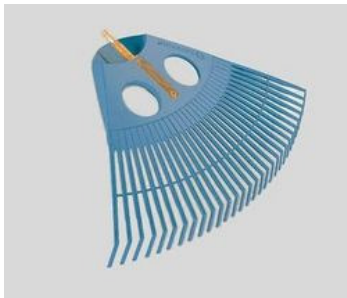
2 Einfüllgranulat und Rasenzustand

Mit den Routinekontrollen zur Sauberkeit des MiniSpielfeldes kann auch die Überprüfung des allgemeinen Zustands der Gummigranulatverfüllung und des Rasens kontrolliert werden.

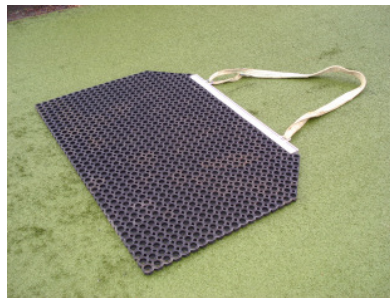
Als Einfüllgranulat (Polytan Markenname BionPro) bezeichnet man die „Gummikörnchen“, die zwischen den künstlichen Rasenhalmen eingelagert sind. Sie sorgen für eine elastische Schicht und die nötige Standfestigkeit der Spieler.

2.1 Granulatverteilung

Das Gummigranulat muss gleichmäßig über den Platz verteilt sein. Übermäßige Anhäufungen oder Senken sind auszugleichen. Dabei sind insbesondere die Torbereiche zu kontrollieren, da hier erfahrungsgemäß im Laufe der Zeit mehr Material herausgespielt oder umgelagert wird.



Beispiel Fächerbesen



Beispiel Abziehmatte (beziehbar bei Polytan)

Zum Verteilen und Ausgleichen kann ein Fächerbesen (Kunststoff), ein Straßenbesen mit stärkeren Borsten (Kunststoff) oder eine Abziehmatte (Kunststoff/Gummi) genutzt werden. Der Besen oder Rechen darf keine scharfen Kanten aufweisen, damit die Fasern nicht geschädigt werden. Angeschrägte Ecken an der Abziehmatte erleichtern das Manövrieren im MiniSpielfeld.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Füllhöhe des Gummigranulats. Die Faserspitzen sollten circa 10 bis 15 mm (im gestreckten Zustand) über das Granulat überstehen. Nur dann ist der Schutz von Spielern und Rasenhalmen optimal gewährleistet.



Beispiel Faserüberstand ca. 10-15 mm (ab Oberkante Granulat)

Achtung!

Nach der ersten Befüllung muss der Platz eine Zeitlang bespielt werden, damit sich Sand und Granulat im Rasensystem setzen können. Während dieser Zeit kann der Faserüberstand auch geringer sein, als die oben angegebenen Werte.



Beispiel Rasen neu mit Granulat befüllt, noch nicht bespielt

2.2 Häufigkeit

Je nach Bedarf sollte die Verteilung des Granulats mindestens 1 mal pro Woche überprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

2.3 Nachfüllen von Gummigranulat

Grundsätzlich ist jedes MiniSpielfeld mit genügend Gummigranulat ausgestattet. Durch Verdichtung oder übermäßigen Granulatverlust durch Austragung kann sich jedoch die Füllhöhe soweit verringern, dass ggf. Gummigranulat nachgefüllt werden muss.

Durch Auflockerung des Granulats kann die Verdichtung des Materials aufgehoben werden, so dass kein Material nachgefüllt werden muss.

Ist der Materialaustrag übermäßig hoch, muss ggf. Granulat nachgefüllt werden, da sonst die sporttechnischen Eigenschaften nicht mehr gewährleistet werden können und die Fasern überproportional beansprucht werden.

Beim Nachfüllen von Granulat ist unbedingt darauf zu achten, dass die gleiche Granulattypen und die gleiche Granulatart nachgefüllt werden. Granulate mit unterschiedlichen chemischen Formulierungen können zu unerwünschten Reaktionen mit dem bisherigen eingestreuten Material führen und schließen unsere Gewährleistung aus.

Falls Bedarf für Material zum Nachfüllen besteht, ist die Firma Polytan zu kontaktieren, damit die korrekte Materialqualität nachgeliefert werden kann.

3 Bürsten und Aufstellen der Rasenhalme

Das Bürsten und Aufstellen der Rasenhalme sorgt dafür, dass die rasenähnlichen Eigenschaften des MiniSpielfeldes erhalten bleiben. Dazu können ebenfalls die obengenannten Besen oder auch eine Abziehmatte (beziebar bei Polytan) genutzt werden. Gleichzeitig mit dem Bürsten und Aufstellen der Rasenhalme wird auch wieder eine Vergleichmäßigung des Granulats bewirkt.



Beispiel Aufstellen der Halme mit Matte

3.1 Häufigkeit

Bei hoher Nutzungsintensität ist der Platz mindestens einmal im Monat aufzubürsten.

4 Mechanische Beschädigungen

Mechanische Beschädigungen können in der Rasenfläche, an den Stoßstellen der Rasenbahnen oder an den eingeklebten Linien in den Torbereichen auftreten.

Auch kleinere Beschädigungen (meist Risse oder offene Nähte) müssen sofort repariert werden, um ein Weiterreißen zu verhindern. Die Reparatur muss unter Verwendung von Materialien des Herstellers erfolgen.

Großflächige Beschädigungen können nur von den Polytan Fachleuten repariert werden.

5 Sonderfälle

5.1 Algen, Moose

Falls die Plätze in sehr stark beschatteten Bereichen liegen, kann durch häufiges Bürsten oder Abziehen eine Algen- und Moosbildung verhindert werden.

5.2 Schneeräumen

Grundsätzlich ist das mechanische Schneeräumen auf Fußballrasensystemen möglich, wenn einige Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Es darf nie die gesamte Schneehöhe entfernt werden, sondern es muss eine Schneehöhe von circa 2 cm Schneehöhe erhalten bleiben.

Nur dies schützt die künstlichen Grashalme vor mechanischer Beschädigung durch die Schneeschaufel.

Ferner ist darauf zu achten, dass die Banden nicht durch die Schneeschaufel beschädigt werden.

5.3 Fahrzeuge

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist auf den Einsatz von Fahrzeugen zu verzichten. Die Manövrierfähigkeit dieser Fahrzeuge ist erheblich eingeschränkt und es besteht die Gefahr von Beschädigungen der Banden durch das Fahrzeug.

Das Befahren mit Fahrrädern ist ausdrücklich untersagt, da keine flächige Druckverteilung erfolgt.

Achtung!

Wird dennoch auf dem MiniSpielfeld mit einem Fahrzeug gefahren, muss mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden, abrupte Brems- und Beschleunigungsvorgänge sind zu vermeiden, da sich ansonsten der Rasenbelag verschieben kann oder Rasenhalme abgeschert werden. Ferner darf nicht im Stand gelenkt werden, was die Manövrierfähigkeit weiter einschränkt. Die Fahrzeuge dürfen ein Gesamtgewicht von 5 to nicht überschreiten und maximal eine Radlast von 2 to erzeugen.

6 Dienstleistung Polytan

6.1 Tiefenreinigung (gegen Kostenersatz)

Eine Tiefenreinigung nimmt das Gummigranulat aus dem Rasen auf, befreit es von Staub und anderen Verunreinigungen und füllt es gereinigt wieder in den Rasen ein.

Neben der Reinigung wird das Gummigranulat gleichzeitig tiefengelockert und bietet nach der Behandlung wieder Spieleigenschaften wie am ersten Tag.

Da für die Tiefenreinigung eine spezielle Maschine notwendig ist, wird dieser Service von Polytan direkt angeboten.

Gleichzeitig mit der Tiefenreinigung kann auch das Nachfüllen von verloren gegangenem Einfüllgranulat durch unsere Servicemitarbeiter vorgenommen werden.

Eine Tiefenreinigung sollte einmal im Jahr vorgenommen werden.

7 Allgemeine Benutzungshinweise

7.1 Schuhe

Fussballschuhe mit Kunststoffstollen oder Noppen sind das optimale Schuhwerk. Diese bieten im Rasen und im Granulat eine optimale Standfestigkeit und dennoch hohe Beweglichkeit. Auch die Benutzung von Stollenschuhen ist möglich. Allerdings nur mit Kunststoffstollen und ausdrücklich nicht mit Metallstollen.

Bedingt geeignet sind Sportschuhe mit flachen Sohlen, da diese nicht direkt in das Gummigranulat eingreifen und die Rasenfasern flächig niedergedrückt werden.

Der Rasen darf nicht mit spitzen oder scharfkantigen Absätzen betreten werden, da es dabei zu Schädigung der Rasenhalme und des s Gesamtsystems kommen kann.

7.2 Feuer

Feuer und offene Flammen bzw. offenes Licht sind auf dem Rasen verboten. Brandstellen können nur von Polytan Fachleuten repariert werden.

7.3 Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen ist darauf zu achten, dass keine spitzen Gegenstände in den Fußballrasen gesteckt werden. Ferner müssen Gestelle oder schwere Gegenstände über ausreichend große Standflächen verfügen, um den Druck gleichmäßig über die Rasenfläche zu verteilen.

7.4 Pflegeprotokoll

Im anhängenden Pflegeprotokoll sind die durchzuführenden Arbeiten nochmals aufgeführt. Um Anspruch auf Gewährleistung zu erhalten ist dieses Pflegeprotokoll lückenlos zu führen oder ein entsprechendes Pflegebuch anzulegen, in dem die einzelnen Pflegemaßnahmen und deren jeweiliger Zeitpunkt beschrieben wird.

Anmerkungen

Die Dokumentation und Einhaltung der Pflege- und Wartungsanweisungen (080411 Service Minispielfelder / 080305 DFB 1000 Pflegeplan) ist Grundlage für Gewährleistungsansprüche.

Polytan Sportstättenbau GmbH – Januar 2008

Änderungen aufgrund neuer, technischer Entwicklungen und praktischer Erkenntnisse vorbehalten.